

Oldenburg, 1. Juni 2016

Presseinformation

Neue Daten zu Krebs in Niedersachsen - Epidemiologisches Krebsregister veröffentlicht Jahresbericht zum Diagnosejahr 2013

In seinem neuen Jahresbericht „Krebs in Niedersachsen 2013“ stellt das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN) aktuelle Daten zu bösartigen Neuerkrankungen und zur Krebssterblichkeit in Niedersachsen vor. Im Jahr 2013 erkrankten 26.079 Männer und 23.155 Frauen neu an Krebs, 12.078 Männer und 9.886 Frauen verstarben im selben Zeitraum an einer Krebserkrankung. Die häufigsten Krebsneuerkrankungen sind bei den Männern nach wie vor Prostatakrebs (6.481 Neuerkrankungen im Jahr 2013), Lungenkrebs (3.568) und Darmkrebs (3.373). Frauen sind am häufigsten von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (7.464), des Darms (2.949) und der Lunge (1.873) betroffen.

Erstmalig stellt der Bericht auch Daten zur Krebsprävalenz vor, die beschreibt, wie viele Menschen mit einer Krebserkrankung leben. Am Jahresende 2013 lebten 120.711 Männer und 119.502 Frauen in Niedersachsen, bei denen in den vorangegangenen zehn Jahren eine bösartige Tumorerkrankung festgestellt wurde. Das entspricht bei den Männern einem Anteil von 3,2% der Einwohner Niedersachsens und bei den Frauen 3,0%. Bei Männern im Alter von über 64 Jahren beträgt der Anteil sogar 11,7% der Einwohner, bei Frauen 7,2%. „Angaben zur Krebsprävalenz sind für eine bedarfsgerechte Planung von Behandlung, Therapie und Nachsorge in der Onkologie besonders wichtig. Ebenso sind sie für gesundheitspolitische oder -ökonomische Fragen von großem Interesse“, betont Joachim Kieschke, der ärztliche Leiter der EKN-Registerstelle.

Das Land Niedersachsen hat das EKN beauftragt, die Häufigkeit von Krebserkrankungen systematisch zu beobachten. Seit 2014 führt das EKN eine Pilotphase zu einem gemeindebezogenen Krebs-Monitoring durch. Das Land möchte damit erreichen, dass mögliche Häufungen von Krebserkrankungen frühzeitig entdeckt werden. In der Pilotphase werden drei Krebsdiagnosen beobachtet und die tatsächlichen Erkrankungsfälle mit der jeweiligen erwarteten Erkrankungshäufigkeit in den Gemeinden verglichen. Einer ersten Auffälligkeit bezüglich der Häufigkeit von Mesotheliomen wird derzeit zusammen mit den Gesundheitsbehörden vor Ort nachgegangen und mögliche

Erklärungen werden gesucht, wie z. B. eine berufliche Asbestexposition. Über dieses und weitere Projekte, die auf den Krebsregisterdaten basieren, wie beispielsweise die Evaluation des Mammographie-Screening-Programms, gibt der Jahresbericht Auskunft.

Neben der bewährten epidemiologischen Krebsregistrierung wird in Niedersachsen eine flächendeckende klinische Krebsregistrierung entsprechend dem Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz (KFRG) aufgebaut. Ziel ist es, auch klinische Daten zur Behandlung und zum Verlauf von Krebserkrankungen zu erfassen und die Qualität der Versorgung für Menschen mit bösartigen Tumoren zu verbessern. Von einer Arbeitsgruppe im niedersächsischen Sozialministerium wird die Umsetzung dieses Gesetzes einschließlich der dafür nötigen rechtlichen Grundlagen und Strukturen entwickelt; die konkreten Abläufe und die dafür erforderlichen EDV-technischen Voraussetzungen werden von einer Arbeitsgruppe bei der Ärztekammer Niedersachsen konzipiert.

Die Planung erfolgt in enger Abstimmung mit dem EKN, damit eine effiziente Zusammenarbeit zwischen epidemiologischer und klinischer Krebsregistrierung entsteht und die meldenden Ärztinnen und Ärzte keine Doppelmeldungen durchführen müssen. Genauso wichtig ist es, dass die landesweiten Auswertungen zum Krebsgeschehen zukünftig gemeinsam erfolgen. „Voraussichtlich wird bereits der nächste Jahresbericht auch Auswertungen der Klinischen Landesauswertungsstelle mit enthalten“, sagt Joachim Kieschke.

Der Bericht ‚Krebs in Niedersachsen 2013‘ ist unter www.krebsregister-niedersachsen.de im Internet abrufbar. Eine Druckfassung kann kostenfrei beim EKN bestellt werden.

Ansprechpartner für Fragen

Epidemiologisches Krebsregister Niedersachsen (EKN)

Industriestr. 9, 26121 Oldenburg

Joachim Kieschke

Tel.: 0441-361056-12

Email: registerstelle@krebsregister-niedersachsen.de